

Klinische Forschung auf dem Gebiet der gynäkologischen Krebserkrankungen und dem Mammakarzinom war auch 2018 der Schwerpunkt der Aktivitäten des Karl Landsteiner Instituts für Gynäkologische Onkologie und Senologie. Im vergangenen Jahr führte das Institut drei klinische Studien auf dem Gebiet des Mammakarzinoms und des Ovarialkarzinoms in Kooperation mit nationalen und internationalen Studiengruppen durch, darunter mit der Austrian breast cancer study group und der Arbeitsgemeinschaft gynäkologischer Onkologie Studiengruppe.

Die internationale Phase-III-Studie ABCSG 42/PALLAS untersucht, ob die endokrine Standardtherapie von Brustkrebs durch die zusätzliche Gabe von Palbociclib verbessert werden kann. Der Kinase-Hemmer Palbociclib hemmt das Zellwachstum und die Zellteilung von Tumorzellen. Bei metastasiertem Brustkrebs ist Palbociclib bereits in Zulassung und zeigt Therapieerfolge. ABCSG 42/PALLAS vergleicht das krankheitsfreie Überleben zwischen der endokrinen Standardtherapie plus dem Wirkstoff Palbociclib gegenüber der endokrinen Standardtherapie allein bei weiblichen und männlichen Patienten mit ER-positivem, HER2-negativem Mammakarzinom. Die Studie untersucht die adjuvante Situation; bei allen StudienteilnehmerInnen wurde der Tumor also bereits operativ entfernt.

Die weltweit laufende Phase-III-Studie ABCSG 41/OLYMPIA untersucht die Wirksamkeit und Sicherheit des PARP-Inhibitors Olaparib im Vergleich zu Placebo als adjuvante Behandlung von BrustkrebspatientInnen mit bestätigter BRCA-Mutation und HER2-negativem-Hochrisiko-Brustkrebs. Die teilnehmenden Patienten haben eine definitive lokale und neoadjuvante beziehungsweise adjuvante Behandlung abgeschlossen. Das primäre Studienziel ist die Beurteilung der Wirksamkeit der adjuvanten Behandlung mit Olaparib für das invasive krankheitsfreie Überleben.

2018 nahm das Institut für Gynäkologische Onkologie und Senologie auch an der PAOLA-1 Studie teil, deren Ergebnisse für 2019 erwartet werden. Diese Phase-III-Studie untersuchte ebenfalls den PARP-Inhibitor Olaparib, allerdings bei Patientinnen mit Ovarialkarzinom. PAOLA-1 beurteilt die Wirksamkeit von Olaparib in der Erhaltungstherapie bei Patientinnen, die auf eine Erstlinien-Platin-Taxan-haltige Chemotherapie plus Bevacizumab angesprochen haben und für die eine Erhaltungstherapie mit Bevacizumab geplant ist. Weiters führte das Institut Nachkontrollen aus früheren Studien durch.

## Institut für Gynäkologische Onkologie und Senologie



Leitung: Univ. Prof. Dr. Paul Sevela  
 Stellvertretung: Univ. Doz. Dr. Christian Peters-Engl  
 Krankenhaus Hietzing, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien,  
 E-Mail: kligynonko@hotmail.com



### Publikationen:

- Adjuvant denosumab in postmenopausal patients with hormone receptor-positive breast cancer (ABCSG-18): disease-free survival results from a randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trial. Gnant M; Pfeiler G; Steger GG; Egle D; Greil R; Fitzal F; Wette V; Balic M; Haslbauer F; Melbinger-Zeinitzer E; Bjelic-Radusic V; Jakesz R; Marth C; Sevela P; Mlineritsch B; Exner R; Fesl C; Frantal S; Singer CF; Austrian Breast and Colorectal Cancer Study Group, *The Lancet. Oncology* 1474-5488, 2019 Mar; Vol. 20 (3), pp. 339-351;
- Contralateral prophylactic mastectomy in women with breast cancer without a family history or genetic predisposition : Consensus statement from the Austrian Gynecologic Oncology Working Group of the Austrian Society of Obstetrics and Gynecology. Bjelic-Radusic V; Singer C; Tamussino K; Kölbl H; Petru E; Volgger B; Polterauer S; Oppelt P; Sevela P; Bogner G; Marth C; Austrian Gynecologic Oncology Working Group, *Wiener Klinische Wochenschrift* 1613-7671, 2019 Mar 18